

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Protokoll der 4. Sitzung der Studiengebührenkommission Semitistik
Donnerstag, 16.10.2008, 10:20-10:55
Ort: Institut für Semitistik, Schulgasse 2, HD

Anwesende Mitglieder:

Prof. Werner Arnold (Vorsitzender)

Dr. Renaud Kutý

Christine Kilian (Protokollantin)

Adina Candrea Iusco

Iris Lehmann

Folgende Anträge zur Verwendung der dem Fach Semitistik im WS 08/09 zugewiesene Mittel aus den Studiengebühren sowie der Übertragung aus den im SoSe 08 zugewiesenen Mitteln in Höhe von ca. 11 500 € wurden beraten und einstimmig verabschiedet:

	Kosten
1. Tutorium Altsyrisch II	630,-
2. Tutorium Arabisch IV	630,-
3. Zusätzliche Lehrveranstaltung (Lehrauftrag) in einem arab. Dialekt	700,-
4. Wartungskosten Studentendrucker (Toner)	100,-
5. Wöchentliche Bereitstellung einer arabischen Zeitung bzw. Zeitschrift	50,-
6. Einrichtung eines Topfes „Zuschuss für Studienexkursion	4000,-
	<u>6110,-</u>

Im Einzelnen:

1. Neben der Lehrveranstaltung Altsyrisch II, die den Abschluss des Kurses darstellt, wird ein zusätzliches Tutorium zur Vertiefung des Stoffes von 2 SWS vorgesehen.
2. Das Tutorium zu Arabisch IV soll der Vertiefung und Vorbereitung auf die abschließende Klausur dienen. Es wird von einer ungeprüften wissenschaftlichen Hilfskraft in einem Umfang von 2 SWS abgehalten werden.
3. Wie in den vorausgegangenen Semestern soll Ausbau der Kenntnisse der neuarabischen Dialekte fortgeführt werden. Aufgrund geringer Teilnahme, wird über diese Veranstaltung erst nach verbindlicher Eintragung in eine Liste entschieden. Ab einer Teilnehmerzahl von 3 Studenten wird die Veranstaltung durchgeführt. Zur Auswahl stehen die Dialekte Marokkanisch-, Tunesisch- und Bagdadisch-Arabisch.
4. Es handelt sich um die Kosten für den Toner des Laserdruckers.
5. Um die Kenntnisse des Arabischen anzuwenden, soll für die Studenten einmal wöchentlich eine arabische Zeitung oder Zeitschrift angeschafft werden. Diese wird im Institut für alle Studenten zugänglich bereitliegen.
6. Wie in den vorausgegangenen Semestern soll wieder eine „Studienexkursion in den semitischen Sprachraum) stattfinden und durch Mittel aus den Studiengebühren bezuschusst werden. Als mögliche Ziele wurden Syrien und Israel, als Zeitpunkt wurde der Spätfrihling des Jahres 2009 benannt.

Das nicht für oben genannte Zwecke verwendete Geld, wird als Rücklage in das nächste Semester übertragen.